

## Kurzfilme im Dezember

### Golden Oldies

04. – 08.12.

Niederlande 2016, Regie: Daan Velsink, Joost Lieuwma, 2'50 Min.  
Ein Dinerrestaurant aus den Fünziger Jahren wird Schauplatz eines spektakulären Tanzduells...

### Flirt

Schweiz 2015, Regie: Rahel Gerber, 5'31 Min.

Träume aus luftigen Stoffen gewoben, machen Wünsche greifbar. Beim Wäscheaufhängen gehen Hemd und Kleid auf Tuchfühlung und der Besitzer des Hemdes kommt seinem Glück näher denn je.

### Penguin's Christmas

18. – 22.12.

Niederlande 2003, Regie: Arjan Wilschut, 3'25 Min.  
Ein am Südpol heimischer Pinguin versucht seinen Brief zum am Nordpol ansässigen Weihnachtsmann zu bekommen.

### Omnibus

26. – 29.12.

Frankreich 1992, Regie: Sam Karmann, 8'39 Min. frei ab 0  
Tag für Tag bringt der alte Schienenbus Jean-Louis Martichaux zu seinem Job. Heute allerdings hält der Zug nicht mehr in Cateau. Er wird zu spät zur Arbeit kommen, eventuell gefeuert werden, und sein ganzes Leben wird in einem Strudel dramatischer Begebenheiten untergehen.

## Lolita lesen in Teheran

Italien/Israel 2025, Regie: Eran Riklis  
mit Golshifteh Farahani, Zar Amir, Mina Kavani, Bahar Beihaghi, Isabella Nefar, Raha Rahbari, Lara Wolf



Im postrevolutionären Teheran der 1990er-Jahre wagt die Literaturprofessorin Azar Nafisi einen stillen Akt des Widerstands: In ihrer Wohnung versammelt sie heimlich sechs ihrer Studentinnen zu einem privaten Lesekreis. Gemeinsam tauchen sie in die verbotenen Werke der westlichen Literatur ein – von Vladimir Nabokov über F. Scott Fitzgerald und Henry James bis hin zu Jane Austen. Inmitten politischer Repression und religiöser Kontrolle wird das Lesen zu einem Akt der Selbstermächtigung, der die Frauen zum Reflektieren über Freiheit, Liebe und Identität inspiriert.

Mit LOLITA LESEN IN TEHERAN erzählt Eran Riklis (LEMON TREE) die wahre Geschichte von Azar Nafisi – basierend auf ihrem gleichnamigen internationalen Bestseller. Entstanden ist ein zutiefst bewegendes Drama über Mut, Hoffnung und die stille Kraft der Worte. In poetischen Bildern und getragen von einem herausragenden Ensemble um Golshifteh Farahani und Zar Amir zeigt der Film eindrucksvoll, wie Literatur selbst in den dunkelsten Zeiten Räume innerer Freiheit schaffen kann.

108 Min.

frei ab 12

## ZONE 3

Frankreich 2025, Regie: Cédric Jimenez  
mit Gilles Lellouche, Adèle Exarchopoulos, Louis Garrel, Romain Duris, Valeria Bruni Tedeschi, Artus



Paris, in der nahen Zukunft. Die Stadt der Lichter ist Vergangenheit. Geblieben ist eine in drei Zonen geteilte Metropole, die ihre Bewohner in privilegierte und ausgegrenzte Menschen teilt. Im Zentrum dieser dystopischen Gesellschaft steht ALMA, eine allgegenwärtige Künstliche Intelligenz, mit deren Hilfe die Polizei Recht und Ordnung durchsetzt. Als ALMA's Schöpfer ermordet wird, sollen Salia, eine Elitepolizistin aus Zone 2, und Zem, ein disillusionierter Cop aus Zone 3, die Ermittlungen aufnehmen. Doch je tiefer sie in den Fall einsteigen, umso mehr dringen auch die dunklen Geheimnisse des Systems ans Licht und bringen die scheinbar perfekte Welt ins Wanken.

106 Min.

frei ab 12

## AMRUM

Deutschland 2025, Regie: Fatih Akin  
mit Jasper Billerbeck, Diane Kruger, Kian Koppke, Laura Tonke, Hark Bohm, Matthias Schweighöfer

Der 1939 geborene Filmmacher Hark Bohm wollte seine Kindheitserinnerungen an die letzten, auf den nordfriesischen Inseln verbrachten Kriegstage verfilmen. Dann ließen allerdings seine Kräfte nach und sein Freund und filmischer Ziehsohn Fatih Akin übernahm. Aus Anlass seines Todes zeigen wir den Film noch einmal.



Amrum, 1945: Ein zehnjähriger Junge hilft seiner Mutter in den letzten Kriegstagen auf der Insel, indem er nachts Fische fängt oder auf dem Feld arbeitet. Mit dem langersehnten Frieden kommen aber neue Konflikte auf den Heranwachsenden zu. Er muss seine eigenen Wege im Leben finden.

Ein Coming of Age in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs, im Mittelpunkt ein erfunderischer, sensibler Junge, der mit einer schweren Hypothek ringt: die Eltern sind stramme Nazis, der Vater ist in Gefangenschaft, die hochschwangere Mutter versinkt nach Hitlers Tod in Depressionen. Die Enge eines ideologisch verblendeten Milieus kontrastiert Akin mit weiten, klaren Bildern des Insellebens zwischen Feldarbeit und Robbenfang. Ein Heimatfilm der aufgeklärten Art.

93 Min.

frei ab 12

## HOW TO MAKE A KILLING

Frankreich 2024, Regie: Franck Dubosc  
mit Franck Dubosc, Laure Calamy, Benoît Poelvoorde, Joséphine de Meaux, Louka Meliava

Michels Schock ist groß, als plötzlich mitten auf verschneiter Straße ein Bär steht. Sein Ausweichmanöver kostet zwei Fremde das Leben, die dort ebenfalls nicht hingehören, aber zwei Millionen und eine Pistole im Kofferraum zurücklassen. Zum Glück hat Michels Frau Cathy genügend Krimis gelesen und nicht nur gute Ideen, wie man das Geld ausgeben, sondern auch die Leichen verschwinden lassen kann. Ihre Kreativität bei der Entsorgung wird nur durch die Unfähigkeit der lokalen Ermittler übertragen. Doch so ein Haufen Kohle wird natürlich schnell vermisst und schon bald tauchen weitere Fremde in der Gegend auf – nichtsahnend, mit wem sie es hier zu tun bekommen.



Ein hoher Bodycount, eine Swingerclubnacht als fadenscheiniges Alibi, absurde Twists und jede Menge Honig machen diese hochspannende wie tief schwarze Krimikomödie zu einem herrlich bösen Kinospaß. Dabei ertappt man sich unweigerlich dabei, den zwei sympathischen Losern beim dilettantischen Spurenverwischen die Daumen zu drücken.

114 Min.

frei ab 16

## Der HELD vom BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

Deutschland 2025, Regie: Wolfgang Becker  
mit Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Annabelle Mandeng

Michael Hartung (Charly Hübner), der Besitzer einer hoffnungslos über-schuldeten Videothek, hat sein Leben lang auf das falsche Pferd gesetzt. Als ein ehrgeiziger Journalist ihn mit den Ergebnissen seiner Recherche konfrontiert, ändert sich für den charmant-melancholischen Micha alles. Der Journalist behauptet, dass Micha vor vielen Jahren als Angestellter der Reichsbahn die größte Massenflucht der DDR organisiert habe. Angeblich gibt es Beweise in den Stasi-Akten und sogar einen Gefängnisauftenthalt, gefolgt von einer Zwangsversetzung in den Braunkohle-Tagebau. Von einer verlockenden Gage verführt, bestätigt Micha die Geschichte, obwohl nur wenige Bruchstücke davon der Wahrheit entsprechen.

Basiert auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Maxim Leo.

113 Min.

frei ab 6

## Pumuckl und das große Missverständnis

Deutschland 2025, Regie: Marcus H. Rosenmüller  
mit Florian Brückner, Maximilian Schafroth, Gisela Schneeberger



Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Zu viel vielleicht - denn bei so vielen Ereignissen schaffen es die beiden kaum noch, ordentlich miteinander zu sprechen. Zwischen Eder und Pumuckl kommt es zu einem großen Missverständnis und die beschauliche Welt der beiden droht auseinanderzubrechen.

98 Min

frei ab 0

## Mission Santa: Ein Elf rettet Weihnachten

USA/Indien/Deutschland 2025, Regie: Damjan Mitrevski, Animationsfilm



Als eine Computerhackerin die Kontrolle über die Werkstatt des Weihnachtsmanns übernimmt und droht, alle Geschenke zu zerstören, steht das Weihnachtsfest auf dem Spiel. Yoyo, ein junger und etwas naiver Elf, wird unerwartet zur letzten Hoffnung des Nordpols! Glücklicherweise ist Yoyo nicht allein. Zusammen mit der eher sachlichen Elfenkollegin Coco, seinem treuen kleinen Rentier Krümel und der eigentlich ausgedienten Verpackungsdrohne Schneeflocke begibt er sich auf eine wilde und herzerwärmende Mission, den Weihnachtsmann zu finden. Inmitten all der technologischen Veränderungen sind Yoyo und seine Freunde die Einzigsten, die helfen können, die wahre Magie von Weihnachten wiederzuentdecken.

97 Min

frei ab 6

## Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen

Deutschland 2025, Regie: Gregor Schnitzler  
mit Carla Demmin, Balthazar Gyan Alexis Kuppuswamy, Philomena Amari, NALA



Die Neustädter Junghexe Bibi (NALA) ist ganz aus dem Häuschen: Der große Hexenkongress steigt – und das auf dem Blocksberg! Klar wie Kartoffelbrei, dass sie zusammen mit Schubia (Carla Demmin) und Flauipau (Philomena Amari) als Helferin mit dabei sein will. Doch kaum sind die ersten Hexen gelandet, geht alles drunter und drüber: Hexsprüche enden im Durcheinander, die Althexen spielen plötzlich verrückt und der ganze Hexenkongress gerät aus dem Ruder! Jetzt brauchen die Junghexen Mut, Fantasie und eine ordentliche Portion Freundschaft, um das Chaos zu stoppen und die Zukunft der Hexenwelt zu retten ...

89 Min

frei ab 0



## Hillesheim

Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das

Rheinlandpfälzische Kultusminister mit dem

Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2024 und mit dem Preis

für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2023

und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der

Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2024

Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm

durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2023

EINE STORY ZU GUT, UM NICHT WAHR ZU SEIN.



AB 11. DEZEMBER IM KINO

## Dezember 2025



**Liebes Publikum,**

und schon fast ist das Jahr wieder vorbei... Im Dezember möchten wir Euch zwischen dem Weihnachtstrubel aber mit viel Musik und viel Gefühl noch ein paar schöne Stunden im dunklen Kinosaal bescheren:

Anlässlich von Hark Bohms Tod wiederholen wir in der ersten Woche AMRUM nochmal. Musikalisch geben uns zwei Musiklegenden einen Einblick in ihre Karriere: ROLAND KAISER - EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK und SPRINGSTEEN - DELIVER ME FROM NOWHERE.

Am 11. Dezember stellt Cornelia Grünberg ihren Film ACHTUNDZWANZIG - DER WEG ENTSTEHT IM GEHEN vor, eine Langzeitbeobachtung von 4 jungen Frauen, die mit 14 Jahren Mütter geworden sind.

Am kürzesten Tag des Jahres ist auch bei uns natürlich Kurzfilmtag und wir erhellen die längste Nacht wieder mit einer selbst zusammengestellten Kurzfilmrolle, Glühwein und selbstgebackenem Lebkuchen!

Gegen möglichen Weihnachtsblues hilft auf jeden Fall SONGS FOR JOY, die Doku über ein Mitmach-Projekt, was in Hamburg unterschiedlichste Menschen über das Schreiben von Liedtexten und deren Vertonung zusammenbringt.

Eine erhellende Adventszeit und fröhliche Weihnachten wünscht die ganze Familie Runge

**Der kürzeste Tag – Der Kurzfilmtag**

Der 21. Dezember ist ein besonderer Tag, weil es der kürzeste Tag des Jahres ist. Und was könnte man an diesem recht dunklen Tag Besseres tun, als sich kurze Filme anzusehen?

Wir lieben Kurzfilme und sind deshalb auch am 13. Kurzfilmtag wieder als Veranstalter dabei, wenn in ganz Europa der Kurzfilm in all seinen Facetten gefeiert wird: Als Einstieg in die Filmwelt für den Nachwuchs, als Kabinettstück gestandener FilmemacherInnen, als Spielwiese für Experimentierfreudige.

Wir zeigen um 18:00 Uhr wieder eine liebevoll zusammengestellte Kurzfilmrolle. Lasst Euch überraschen! Wir haben auch wieder Gäste eingeladen und am Schluss wird wieder Kanon gesungen. Und dann gibt es Lebkuchen und Glühwein für umsonst in der Filmbar.

Länge ca. 100 Min.

**Stiller**

Deutschland 2025, Regie: Stefan Haupt mit Albrecht Schuch, Paula Beer, Max Simonischek, Marie Leuenberger, Stefan Kurt, Sven Schellker



Bei einer Zugreise durch die Schweiz wird der US-Amerikaner James Larkin White an der Grenze festgenommen. Der Vorwurf: Er sei der vor sieben Jahren verschwundene Bildhauer Anatol Stiller, der wegen seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre gesucht wird. White bestreitet seine Schuld und beharrt darauf, nicht Stiller zu sein. Um ihn zu überführen, bittet die Staatsanwaltschaft Stillers Frau Julika um Hilfe. Aber auch sie vermag ihn nicht eindeutig zu identifizieren, in Erinnerungen wird aber mehr und mehr die Beziehung des Ehepaars offengelegt. Auch der Staatsanwalt hat eine überraschende Verbindung zu dem Verschwundenen. Was ist damals genau passiert und wer ist Stiller wirklich?

99 Min

frei ab 12

**Musik und Tanz****ROLAND KAISER: Ein Leben für die Musik**

Deutschland 2025 mit Roland Kaiser



50 Jahre Roland Kaiser - Musiklegende Roland Kaiser feiert dieses Jahr sein Kino-Debüt. Im Rahmen seiner ausverkauften „RK50 I 50 Jahre – 50 Hits!“-Tournee im vergangenen Jahr wurde er filmisch begleitet. Roland Kaiser schaut gemeinsam mit verschiedenen Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen auf die vergangenen 50 Jahre zurück und gibt nie dagewesene Einblicke in sein Leben sowie seinen Touralltag. Seine großen Hits dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Roland Kaiser über den Film: „Für mich ist es eine besondere Ehre, dass erstmals eines meiner Konzerte auf der großen Kinoleinwand präsentiert wird.“

119 Min

frei ab 0

**Musik und Tanz****SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE**

USA 2025, Regie: Scott Cooper mit Jeremy Allen White, Jeremy Strong, Paul Walter Hauser, Odessa Young, Gaby Hoffman, Marc Maron, David Krumholtz

Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen – im Film verkörpert von Jeremy Allen White – an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern düstere, zerbrechliche Songs – Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurgerät.

SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE zeichnet ein intimes Porträt eines zerrissenen Künstlers, der mit inneren Dämonen ringt – und dabei unbeabsichtigt ein Meisterwerk der Musikgeschichte schafft.

119 Min.

frei ab 12

**Übersicht Dezember 2025**

Do. 04.12. 16:30	<b>Stiller</b>
19:00	<b>ROLAND KAISER: Ein Leben für die Musik</b>
Fr. 05.12. 16:00	<b>Pumuckl und das große Missverständnis</b> <small>KiK</small>
18:30	<b>AMRUM</b>
20:45	<b>HOW TO MAKE A KILLING</b>
Sa. 06.12. 15:30	<b>Pumuckl und das große Missverständnis</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>Stiller</b>
20:30	<b>HOW TO MAKE A KILLING</b>
So. 07.12. 15:30	<b>Pumuckl und das große Missverständnis</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>ROLAND KAISER: Ein Leben für die Musik</b>
20:30	<b>Stiller</b>
Mo. 08.12. 14:30	<b>ROLAND KAISER: Ein Leben für die Musik</b>
17:15	<b>AMRUM</b>
19:30	<b>HOW TO MAKE A KILLING</b>
Do. 11.12. 16:30	<b>Ein Leben ohne Liebe ist möglich aber sinnlos</b>
19:00	<b>ACHTUNDZWANZIG mit Regisseurin</b>
Fr. 12.12. 16:00	<b>Pumuckl und das große Missverständnis</b> <small>KiK</small>
18:30	<b>Ein Leben ohne Liebe ist möglich aber sinnlos</b>
20:45	<b>SPRINGSTEEN: DELIVER ME ...</b>
Sa. 13.12. 15:30	<b>Pumuckl und das große Missverständnis</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>ACHTUNDZWANZIG - DER WEG ENT...</b>
20:30	<b>Ein Leben ohne Liebe ist möglich aber sinnlos</b>
So. 14.12. 15:30	<b>Pumuckl und das große Missverständnis</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>Ein Leben ohne Liebe ist möglich aber sinnlos</b>
20:30	<b>SPRINGSTEEN: DELIVER ME ...</b>
Mo. 15.12. 14:30	<b>Ein Leben ohne Liebe ist möglich aber sinnlos</b>
17:00	<b>SPRINGSTEEN: DELIVER ME ...</b>
19:30	<b>ACHTUNDZWANZIG - DER WEG ENT...</b>
Do. 18.12. 16:30	<b>Das Geheimnis von Velasquez</b>
19:00	<b>Lolita lesen in Teheran</b>
Fr. 19.12. 16:00	<b>Mission Santa: Ein Elf rettet Weihnachten</b> <small>KiK</small>
18:30	<b>Lolita lesen in Teheran</b>
21:00	<b>ZONE 3</b>
Sa. 20.12. 15:30	<b>Mission Santa: Ein Elf rettet Weihnachten</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>Das Geheimnis von Velasquez</b>
20:30	<b>Lolita lesen in Teheran</b>
So. 21.12. 15:30	<b>Mission Santa: Ein Elf rettet Weihnachten</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>Der kürzeste Tag – Der Kurzfilmtag</b>
20:30	<b>ZONE 3</b>
Mo. 22.12. 14:30	<b>Lolita lesen in Teheran</b>
17:00	<b>Das Geheimnis von Velasquez</b>
19:30	<b>ZONE 3</b>
Do. 25.12.	<b>Frohe Weihnachten!</b>
Fr. 26.12. 15:30	<b>Bibi Blocksberg - Das große Hexen...</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>Der HELD vom BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE</b>
20:30	<b>Songs for Joy</b>
Sa. 27.12. 15:30	<b>Bibi Blocksberg - Das große Hexen...</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>Songs for Joy</b>
20:30	<b>Der HELD vom BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE</b>
So. 28.12. 15:30	<b>Bibi Blocksberg - Das große Hexen...</b> <small>KiK</small>
18:00	<b>Der HELD vom BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE</b>
20:30	<b>Songs for Joy</b>
Mo. 29.12. 14:30	<b>Der HELD vom BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE</b>
17:15	<b>Songs for Joy</b>
19:30	<b>Der HELD vom BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE</b>
VORSCHAU	
<b>15 LIEBESBEWEISE</b>	

**Eintrittspreise:**

**Hauptprogramm**

€ 8,-

**2,-€ Ermäßigung für alle unter 21 Jahren**

€ 5,-

**KinderKino** KiK

€ 5,-

**OmU - Original mit Untertiteln** OmU

**Kunst erleben****Das Geheimnis von Velasquez**

Frankreich 2025, Regie: Stéphan Sorlat

Dokumentarfilm



Édouard Manet pries ihn als „Maler aller Maler“, Salvador Dalí nannte ihn den „Ruhm Spaniens“ und Pablo Picasso widmete seinem „großen Idol“ eine eigene Gemäldereihe – aber wer war Diego Velázquez (1599-1660) wirklich? Mit „Die Hoffräulein“ schuf der Hofmaler des spanischen Königs eines der einflussreichsten Gemälde aller Zeiten, malte Porträts der royalen Familie, des Papstes, aber auch des einfachen Volkes und hinterließ ein über 200 Gemälde umfassendes Lebenswerk. Trotz dieser Prominenz bleibt Vieles um Velázquez bis heute nebulös.

Woher stammt seine unerreichte Beherrschung von Licht und Schatten, die seinen barocken Porträts subtile Töne und eine lebendige Atmosphäre gibt, und die erst ein Jahrhundert später im Impressionismus salonfähig wurde? Wie verlieh er seinen Porträts diesen beispiellosen Realismus? DAS GEHEIMNIS VON VELÁZQUEZ spürt den Echos eines genialen Malers nach, die in unzähligen Werken weltberühmter Künstler widerhallen und bis heute Rätsel aufgeben. Eine einzigartige Kinoreise durch 400 Jahre lebendiger Kunstgeschichte.

90 Min.

frei ab 0

**Ein Leben ohne Liebe ist möglich aber sinnlos**

Spanien 2025, Regie: Cesc Gay

mit Nora Navas, Rodrigo de la Serna, Juan Diego Botto



Eva ist eine starke Frau, die weiß, was sie will, aber ihr Herz macht nach 25 Jahren Ehe nur noch Dienst nach Vorschrift. Das normale Leben hat ihr etwas genommen, das für sie lebenswichtig ist: das Spiel der Liebe. Bei einer Geschäftsreise nach Rom begegnet sie dem Schriftsteller Alex, in den sie sich spontan verliebt, obwohl er vergeben ist. Zurück in Barcelona gibt Eva ihr geordnetes Leben auf, steigt in die Welt der Dating-Algorithmen ein und versucht, sich im Dschungel der post-romantischen Möglichkeiten zurechtzufinden – nicht immer mit Erfolg. Zwischen poetischen Versprechungen, peinlichen Begegnungen und charmanten Katastrophen stolpert sie durch die moderne Liebeswelt – auf der Suche nach einem Gefühl, das sie längst verloren glaubte. Und gibt es nicht mittlerweile auch einfach eine Medizin für die große Liebe? Plötzlich taucht Alex wieder auf der Bildfläche auf und Eva muss sich die Frage aller Fragen stellen: gibt es sie vielleicht doch, die große Liebe?

EIN LEBEN OHNE LIEBE IST MÖGLICH, ABER SINNLOS ist eine kluge, leichfüßige und berührende romantische Komödie über die Angst vor der Veränderung und das Glück und den Schmerz, den es bedeutet, sie zu wagen. Spanisches Herz-Kino mit großem Feingefühl, wie man es lange nicht gesehen hat.

100 Min.

frei ab 0

**Musik und Tanz****Songs for Joy**

Deutschland 2025, Regie: Jan Becker

Dokumentation



Die Hamburger Musiker Carsten Erobiq Meyer und Jacques Palmlinger riefen in der Veddel – einem kleinen Arbeiterstadtteil im Hafenindustriegebiet – dazu auf: „Wir vertonen Eure Texte!“ Im Sommer 2024 entstand in einer zweiwöchigen öffentlichen Session in der entweihnten Veddel der Immanuelkirche ein Abend voller Lieder und Schlager. Dieses Werk zog anschließend mit allen Beteiligten inklusive eines Kinderchors auf die große Bühne ins Deutsche Schauspielhaus um.

Der Film begleitet die Entstehung dieses berührenden Mitmach-Projekts – und bringt ganz nebenbei neue Ohrwürmer hervor.

105 Min.

frei ab 0

**ACHTUNDZWANZIG DER WEG ENTSTEHT IM GEHEN**

Deutschland 2025, Regie: Cornelia Grünberg

Dokumentarfilm

Nach den Dokumentationsfilmen „Vierzehn erwachsen in 9 Monaten“ und „Achtzehn-Wagnis Leben“ ist ACHTUNDZWANZIG jetzt der 3. Teil der Langzeitdokumentation 14-18-28.

2008 waren Lisa, Fabienne, Laura und Steffi gerade mal 14. Und schwanger. Sie sagten: „Wir kriegen das hin.“ Und brachten Leyla, Valentin, Stella Luna und Jason zur Welt. 15 Jahre später: Ihre Kids sind jetzt genauso alt wie sie damals. Zeit, zurückzublicken – und nach vorn.

In ACHTUNDZWANZIG erzählen die jungen Mütter ihre Geschichten: Wie es war, mit 14 plötzlich Verantwortung zu übernehmen. Was sie geprägt hat. Und wie es ihnen – und ihren Kindern – heute geht. Erstmals sprechen nun auch die Kinder der jungen Mütter über sich und ihr Leben heute.

Nachdem die Regisseurin Cornelia Grünberg den ersten Film ihrer Trilogie 2008 im Rahmen der Schulkinowoche vor stark beeindruckten 14-Jährigen vorgestellt hatte, kommt Sie am Donnerstag, den 11. Dezember um 19 Uhr zu uns, um den